

Manuela Müller-Windisch

*Aufgeschnürt
und außer Atem*

Die Anfänge des Frauensports im
viktorianischen Zeitalter

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Danksagung

7

Zum Aufwärmen

9

»Wie Helden ließen sie sich feiern«
Kein Platz für Frauen auf dem Olymp der neuen
Männlichkeit

13

»Die Moral, so es gestattet«
Die weibliche Physis verfangen im Geflecht
viktorianischer Restriktionen

30

»Lerne und lerne dich zu erholen«
Der Sport der höheren Töchter

38

»Eine Idee, ... zu gut um zu mißlingen«
Passion und Profession des Sports

43

Das Lockern der Gewänder

58

Sekundenbruchteile des Ausschreitens und viel mehr
Kaleidoskop der Emanzipation im Sport

82

Tradition und Reichtum

82

- »Ein ständig flirrendes Fieber der Erregtheit«: Reiten
- »Etwas für die impulsive Natur«: Fechten
- Mit Köderfliege zum Rekord: Angeln
- Der Kampf gegen den Wind: Bogenschießen
- Treffsicher durch kleine Tore: Croquet

Der Berg ruft

101

- Kleine und große Fluchten: Bergsteigen und Wandern
- Heldinnen im Schnee von gestern: Ski-Fahren
- Prinzessinnen auf dem Eis: Schlittschuhlaufen

Neptuns Töchter

126

- »Die schwerelose Freude«: Rudern
- In Öljacke und Sou'-Wester: Segeln
- »Vornehmlich mit dem Kopf über Wasser«: Schwimmen

Frauen für die Mann-schaft

152

- Ausholen zum Schlag: Hockey
- Fit für den Kampf des Lebens: Cricket

Hart am Ball

167

- Kein »Handicap« für Frauen: Golf
- Schmetterbälle für Wimbledon: Lawn Tennis
- Ein Vorgeschmack der Freiheit: Radfahren

Epilog – Anstoß zu Neuem

222

Literatur

224

Abbildungsverzeichnis

240